

**CADdent setzt auf Gold!**

# Neue Maßstäbe in der Edelmetalltechnik



*Goldbrücke von basal*



*Geschäftsführer und Inhaber Roland Rager mit dem Projektleiter der REVOLUTION*



*Präsentierte Goldbrücke mit Keramikverblendung*



*CADdent Firmengebäude im Sheridanpark/Augsburg*

**Am 26. Januar 2019 war es soweit: Zur Einführung des neuen, revolutionären Produkts LaserMelting GOLD veranstaltete CADdent im Augsburger Laser- und Fräszentrum ein feierliches Event, bei dem sich Zahntechniker, Dentallabore, Interessierte und Neugierige über das neue Verfahren informieren konnten.**

Das 2009 gegründete Laser- und Fräszentrum CADdent hat sich mit rund 100 Mitarbeitern und über 40 Produktionsanlagen mittlerweile als eine der größten Produktionsfirmen für digitalen Zahnersatz etabliert. Das Augsburger Unternehmen ist dank seiner Innovationsfreude zu einem Anbieter gewachsen, der in der Branche der Dentaltechnik nicht nur Schritt hält, sondern immer wieder neue Maßstäbe setzt. Insbesondere beim LaserMelting Verfahren gehört CADdent seit Jahren zu den führenden Anbietern.

LaserMelting ist jung und hochmodern – aber an sich nicht neu. Zahntechnische Arbeiten aus Metall im 3D-Druck Verfahren herstellen zu lassen, hat sich längst bewährt. Die bahnbrechende, fast revolutionäre Neuerung ist, dass CADdent Zahntechnikern ab sofort europaweit ein neues Material im LaserMelting zur Verfügung stellen kann: GOLD.

Die hochgoldhaltige Legierung CADgold 84 erfüllt die für den Herstellungsprozess besten physikalischen Voraussetzungen, vermeidet die bei analoger Verwendung herkömmlicher Legierungen möglichen Lunker und eröffnet in der Zahntechnik ein breites Band an Einsatz- und Designmöglichkeiten. Zudem macht das fertige Produkt die teure Lagerung von Gold überflüssig.



REVOLUTION - CADdent Brücke aus Gold, hergestellt im LaserMelting Verfahren



ZTM W. Sury mit einem CADdent Mitarbeiter

Dazu Roland Rager, Geschäftsführer bei CADdent: „Mit unserer hochgoldhaltigen Legierung CADgold 84 sind dem Design keine Grenzen gesetzt. Lunker gehören durch die Homogenität des Werkstoffs der Vergangenheit an. Gerätschaften wie Ofen und Gießanlagen sind nicht mehr nötig. Außerdem entsteht durch die umweltfreundliche Herstellung weniger Abfall.“

Da CADgold 84 im vorhandenen CAD/CAM System verwendet werden kann, brauchen viele Dentallabore gar nicht erst kostenintensiv umzurüsten. Doch auch Dentallabore ohne System profitieren: Bei Anlieferung von konventionell hergestellten Gipsmodellen übernehmen Zahntechniker von CADdent das Design. Sogar am Gold selbst kann gespart werden, indem das Volumen digital reduziert bzw. ausgekratzt wird.

Statt sich auf erreichten Zielen auszuruhen oder die Innovationen anderer Unternehmen nachzuahmen, setzt CADdent auf die eigene Forschung und Entwicklung. Im Fall von LaserMelting GOLD zusammen mit einer deutschen Universität. Mit technischen Mitteln und dem wissenschaftlichen Background sowie der Erfahrung von CADdent wurden die ersten geometrischen Figuren entwickelt und zahntechnische Gerüste getestet. Nachdem sich herausgestellt hatte, dass die Parameter nicht 1:1 umgesetzt werden konnten, führte eine weitere Testreihe schließlich zum Erfolg. Nach 18 Monaten Entwicklungszeit startete Anfang 2018 die finale Testphase und kurz darauf die Produktion am Standort Augsburg. Derzeit wird an der Entwicklung von Herstellungsprozessen für weitere Legierungen gearbeitet.

#### **Kontakt:**

CADdent GmbH  
 Max-Josef-Metzger-Str. 6  
 86157 Augsburg  
 Telefon: +49 (0) 821 - 599 99 65 - 0  
 Fax: +49 (0) 821 - 599 99 65 - 44  
[augsburg@caddent.eu](mailto:augsburg@caddent.eu)  
[www.caddent.eu](http://www.caddent.eu)